



Autsch: Die Unfallszene bei einem Bahnübergang wurde von Ueli Dysli erdacht und gefertigt.

... andern digitalisieren

Dieser bat Dysli um Hilfe bei der Digitalisierung seiner Modellbahnanlage, die er sich zuvor von Märklin-Vertretern hatte erbauen lassen. Der passionierte Modellebauer aus dem Aargau unterstützte in der Folge einmal pro Monat tatkräftig seinen wohlhabenden Modellbahnfreund in Zürich, dem die Zeit fehlte, seinem Hobby zu frönen. Als dieser starb, vermachte er seine Anlage Ueli Dysli, der 15 Züge für die eigene Anlage übernahm, mit der er an die Kapazitätsgrenze stiess. «Meine Frau gibt mir keine Bewilligung mehr zum Weiterausbau», merkt Dysli schmunzelnd an.

Der Rest der «Riesenanlage», so Dysli, ging an den Klub. Dieses Material wurde und wird von den Clubmitgliedern noch für die Weiterentwicklung der Anlage unter dem Schulhausdach eingesetzt. Ueli Dysli hat derweil vor drei Jahren begonnen, bei sich zu Hause zusätzlich eine LGB-Gartenbahn anzulegen, auf der ausschliesslich Lokomotiven und Wagen der RhB verkehren. Dies zur grossen Freude der Kinder aus der Nachbarschaft.

Drei Bahnsysteme auf einer Anlage

Der Modelleisenbahnclub Oberwyental (MECO) hat auf seiner Anlage in zwei miteinander verbundenen Räumen mit total 140 m² Fläche im Dachgeschoss des früheren Gewerbeschulhauses in Reinach (AG) drei Bahnsysteme mit zwei verschiedenen Spurweiten verbaut.

Das 3-Leiter-System (Märklin-H0) mit circa 200 Meter Gleisen und rund 50 Weichen wird doppelspurig geführt, mit einer Einspurstrecke dazwischen. Neben dem sechsspurigen Hauptbahnhof Aargau Süd WS mit einer Schiebebühne beim Lokdepot gibt es zwei weitere Bahnhöfe: FreyDorf mit vier und Mecowil mit drei Gleisen. Dazu kommen noch drei Schattenbahnhöfe mit insgesamt 33 Abstellgleisen. Die etwa 50 Lokomotiven werden mit einer Märklin Central Station (CS3) und Win-Digipet-Software am Computer gesteuert. Das Rollmaterial besteht aus rund 30 Personen- und 100 Güterwagen.

Das 2-Leiter-System in H0 umfasst ebenso rund 200 Meter Gleise sowie etwa 50 Weichen und ist komplett doppelspurig angelegt. In seinem Zentrum steht der Bahnhof Aargau Süd GS mit Abstellanlagen sowie einem Betriebswerk für Elektroloks und einer Drehscheibe für die Dampf- und Dieselloks. Es gibt zwei Schattenbahnhöfe mit 13 Abstellgleisen, und das Rollmaterial besteht aus rund 30 Loks, 100 Güter- sowie 50 Personewagen. Zur Steuerung – am selben Computer – wird eine Intellibox II und auch die Software Win-Digipet eingesetzt. Eine Erweiterung des Systems mit einem dritten Schattenbahnhof mit neun Abstellgleisen ist derzeit noch im Bau, mit dem Ziel, den Ausbau bis Ende 2021 abzuschliessen.

Dazu kommt noch das Schmalspurssystem (H0m) der Marke BEMO mit 50 Meter Gleisen und etwa 30 Weichen. Die Fahrstrecke, die teilweise mit Zahnrad ausgerüstet ist, führt vom Bahnhof FreyDorf zu den Stationen Susch und Homberg sowie zur Haltestelle Stierenberg, von wo eine Seilbahn auf den gleichnamigen Berg fährt. 12 Loks sowie 30 Personen- und 12 Güterwagen verkehren auf diesem Anlagenteil, der ebenfalls mit der Software Win-Digipet betrieben wird, aber über eine separate Steuerstation.

Andreas Tschopp

Weitere Infos und Kontakt

Klublokal Modelleisenbahnclub Oberwyental (MECO): altes Gewerbeschulhaus, Aarauerstrasse 9, 5734 Reinach (AG)

Kontaktadresse:

Ueli Dysli (Präsident und Sekretär), Moränenweg 963, 5728 Gontenschwil, 079 332 54 72, info@meco-reinach.ch, www.meco-reinach.ch